

## **Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!**

Liebe Gemeinden in Solingen, liebe Schwestern und Brüder!

Mitten in der Zeit der Fußball-Europameisterschaft und kurz vor den Sommerferien möchte ich mich an Sie wenden mit der Bitte, „am Ball zu bleiben“, was das Engagement für Flüchtlinge und ihre Integration in Solingen angeht. Aus den Schlagzeilen sind die schutzsuchenden Menschen verschwunden, aber sie selbst sind weder verschwunden noch alle in Sicherheit. Und die politische Lage ist alles andere als entspannt.

Andere Themen drängen sich jetzt in den Vordergrund: Angst vor Terror wirklich überall, Verfolgungen von Christen etwa im Iran und Irak, Erschrecken über den politischen Umgangston im In- und Ausland. Alle diese Themen haben mit den Flüchtenden zu tun. Denn an ihnen spüren wir hier bei uns zuhause, dass die Weltordnung aus den Fugen und in Bewegung geraten ist. Und wir spüren auch, dass in dieser Zeit der Unübersichtlichkeit niemand weiß, wie Ruhe und Stabilität gewonnen werden können.

Was mir in diesen Tagen besonders am Herzen liegt: dass wir nicht unsere Werte beim Versuch, sie zu verteidigen, zerstören. Ein Beispiel: Wir können die Freiheit nicht durch die Errichtung neuer Grenzen verteidigen – sie wird dadurch zerstört, denn wer andere aussperrt, sperrt am Ende sich selbst und die eigenen Leute ein. Das wissen wir aus der Zeit der deutschen Teilung, und wir wissen auch, wie gut Befreiung dann tut.

Wir brauchen darum alle einen klaren Kopf, eine deutliche innere Haltung, persönlichen Mut und einen langen Atem, um unsere freie und friedliche Stadt zu bauen und zu bewahren: Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korintherbrief 16, 13.14)

Bleiben Sie bitte am Ball!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre



Pfarrerin Dr. Ilka Werner, Superintendentin  
des Evangelischen Kirchenkreises Solingen

